



**öffentlich**

## **Sozialpädagogische Unterstützungsangebote an den Kreisschulen**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Schul-, Kultur- und Sozial-  
ausschuss

**öffentlich**

am 22.05.2023

Entscheidung

### A. Beschlussvorschlag:

Die AVdual-Begleitung wird um zwei Stellen erhöht.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 50.000 EUR

Anlagen:

**öffentlich**

**Sozialpädagogische Unterstützungsangebote an den Kreisschulen**

Vorbemerkung:

Im Zollernalbkreis sind drei berufliche Schulen und drei Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit insgesamt ca. 5.200 Schülerinnen und Schülern (Stand der Hauptstatistik 2022) in Trägerschaft des Landkreises. Über die Jahre haben sich verschiedene sozialpädagogische Unterstützungsangebote etabliert, um Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebensphasen oder einem problematischen Lebensumfeld zu helfen. Ziel dieser lebensweltorientierten Angebote ist es, zur Stabilisierung des Schulerfolges, zur Eingliederung in die Arbeitswelt und zur sozialen Integration beizutragen.

Die **Schulsozialarbeit** ist eines dieser Angebote und ist an den Kreisschulen mit **insgesamt 3,25 Personalstellen** eingerichtet. Ebenfalls mit **3,25 Personalstellen** ausgestattet ist das Unterstützungsangebot **AVdual**, welches seit dem Schuljahr 2015/2016 im Zollernalbkreis eingerichtet ist. Der inhaltliche Schwerpunkt der AVdual-Begleitungen liegt in der Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen in der Schulform AVdual (=Ausbildungsvorbereitung dual) beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie der Vermittlung in Praktika und Anschlussvermittlung in eine Ausbildung.

Zusammen verfügen die Schulen in Trägerschaft des Zollernalbkreises damit über **6,5 Personalstellen** für sozialpädagogische Unterstützung, die folgendermaßen verteilt sind:

| Schule           | Stellenanteil Schulsozialarbeit | Stellenanteil AVdual | Stellen gesamt |
|------------------|---------------------------------|----------------------|----------------|
| BSZ Hechingen    | 0,75                            | 1,75                 | 2,5            |
| PMH Balingen     | 0,75                            | 0,75                 | 1,5            |
| WGS Albstadt     | 0,75                            | 0,75                 | 1,5            |
| Sprachheilschule | 0,50                            | 0                    | 0,50           |
| Rossentalschule  | 0,25                            | 0                    | 0,25           |
| Weiherschule     | 0,25                            | 0                    | 0,25           |
|                  | <b>3,25</b>                     | <b>3,25</b>          | <b>6,5</b>     |

Die sozialpädagogischen Unterstützungsangebote werden nicht durch "eigenes" Personal geleistet, sondern von der Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte Albstadt e.V. (ABA) bezogen.

Aus dem Landesprogramm "**Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Flüchtlinge**" werden seit Januar 2016 regionale **Kümmerer** gefördert, die junge Geflüchtete an den beruflichen Schulen begleiten und vermitteln. Diese sind auch in den ersten sechs Monaten der Ausbildungszeit Ansprechperson und beraten und unterstützen die Ausbildungsbetriebe. Die Kümmerer werden durch die BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH bereitgestellt.

**A. Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiges Instrument, um Schülerinnen und Schüler bei individuellen Problemlagen zu unterstützen und soziale Benachteiligungen auszugleichen. Durch gezielte präventive Maßnahmen und individuelle Beratung können Bildungsbenachteiligungen vermieden oder abgebaut werden. Die Schulsozialarbeit arbeitet eng mit

### öffentlich

Schulen, Erziehungsberechtigten sowie Institutionen wie der Arbeitsagentur und freien Bildungsträgern zusammen, um bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

Die Schulsozialarbeit wird von Fachkräften auf verbindlicher Basis am Ort der Schule durchgeführt und umfasst sozialpädagogische Ziele, Methoden und Arbeitsprinzipien sowie Angebote. Zu den Kernaufgaben gehören Einzelhilfe und Beratung in schwierigen Lebenslagen, Konfliktmanagement, Prävention und Hilfe bei Schuldistanz, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Unterstützung beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung und Arbeitswelt sowie die Unterstützung des sozialen Klimas an den Schulen.

#### **Finanzierung:**

Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit etwa einem Drittel an den Kosten der Schulsozialarbeit, konkret mit 16.700 € (Regelförderung) pro Vollzeitstelle im Jahr. Im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird die Regelförderung im aktuellen Schuljahr einmalig um 2.900 € (Corona-Zuschuss) auf 19.600 € je Vollzeitstelle erhöht. Bei **Gesamtkosten von rund 50.000 €/Jahr** für eine Stelle beträgt in einem Regelförderjahr der **Finanzierungsanteil des Zollernalbkreises rund 33.300 €**.

#### **B. AVdual-Begleitung**

Der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) zeichnet sich durch ein pädagogisches Konzept und eine intensiverte Durchführung von Betriebspraktika aus. Eine bestmögliche individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler soll dazu beitragen, den **schnellen Übergang in eine duale Ausbildung** zu gewährleisten. Damit der Bildungsgang AVdual gelingt, ist die individuelle Förderung der Jugendlichen durch AVdual-Begleiterinnen und -begleiter wichtig. Diese sind das Bindeglied zwischen Schule, Betrieb und Familie. Zentrale Aufgabe ist es, die Jugendlichen bei der Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Betriebspraktika sowie der Anschlussvermittlung in eine Ausbildung zu betreuen. Während die Schulsozialarbeit für alle Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Schulen präventiv und intervenierend wirkt, konzentriert sich die Arbeit der AVdual-Begleitungen auf die AVdual-Klassen.

AVdual wird seit dem Schuljahr 2015/2016 an allen drei beruflichen Schulen im Zollernalbkreis angeboten. Jugendliche, die im Anschluss an den Besuch der allgemein bildenden Schule noch Förderbedarf bei der Berufswege- oder Lernwegeplanung haben und berufsschulpflichtig sind (§ 72 Abs. 1 i.V.m. § 78 Abs. 1 Schulgesetz Baden-Württemberg), sollen mit diesem Bildungsgang auf eine duale Ausbildung vorbereitet werden. Die Einbeziehung der zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschule (2BFS) öffnet zudem den Weg zum mittleren Bildungsabschluss.

**öffentlich**

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im AVdual hat über die letzten Jahre stark zugenommen. Im Schuljahr 2021/2022 hatten etwa **40% der Schülerinnen und Schüler beim Einstieg in AVdual keinen Schulabschluss**. Diese Jugendlichen haben mit diesem Bildungsgang die Chance, durch ein Praktikum in eine Ausbildung zu kommen und einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Schulabschluss nachzuholen oder diesen zu verbessern. AVdual bietet somit auch eine gute Möglichkeit für geflüchtete Jugendliche, die eine VABO-Klasse (Vorqualifizierungsjahr Arbeit-Beruf ohne deutsche Sprachkenntnisse) abgeschlossen haben.

Im **Schuljahr 2023/2024 soll der Bildungsgang an der Walther-Groz-Schule Albstadt um die zweijährige Berufsfachschule aufgrund des hohen Bedarfs erweitert werden**. Auch am Berufsschulzentrum Hechingen und dem Gewerblichen Schulzentrum Balingen können Schülerinnen und Schüler nach dem ersten Schuljahr in AVdual in das zweite Schuljahr wechseln und erhalten weiterhin Unterstützung von den AVdual-Begleitungen.

Laut Konzeption des Modells „Übergang Schule-Beruf BW“ wird ein Betreuungsschlüssel von einer Vollzeitstelle für zwei Klassen (ca. 40 Schülerinnen und Schüler) empfohlen. Die Klassenzahl würde sich in Albstadt im nächsten Schuljahr 2023/2024 **von zwei auf sechs Klassen erhöhen**.

Durch die größere Klassenanzahl wünschen die Schulen eine **Erhöhung der AVdual-Begleitung an der Walther-Groz-Schule** zum Schuljahr 2023/2024. Auch am **Beruflichen Schulzentrum Hechingen und Gewerblichen Schulzentrum Balingen entspricht die aktuelle Personalausstattung nicht dem vorgesehenen Betreuungsschlüssel. Deshalb ist auch hier eine Aufstockung um insgesamt 1,0** angedacht.

Stellenanteile der AVdual-Begleitung im Zollernalbkreis im Vergleich zur Konzeption

| Schule                             | Aktuelle AVdual-Schülerzahl<br>(Stand: 30.11.2022) | Aktuelle AVdual-Begleitung<br>(Stellenwert) | Geschätzte Schülerzahlen im AVdual Schuljahr 2023/2024 | Erforderlicher AVdual-Betreuung laut Konzeption | Vorschlag zum künftigen Stellenumfang der AVdual-Begleitungen |
|------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Berufliches Schulzentrum Hechingen | 145                                                | 1,75                                        | 140                                                    | 3,50                                            | <b>2,5</b><br>Erhöhung um 0,75                                |
| Gewerbliches Schulzentrum Balingen | 48                                                 | 0,75                                        | 60                                                     | 1,5                                             | <b>1,0</b><br>Erhöhung um 0,25                                |
| Walther-Groz-Schule Albstadt       | 49                                                 | 0,75                                        | 110                                                    | 2,75                                            | <b>1,75</b><br>Erhöhung um 1,0                                |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>242</b>                                         | <b>3,25</b>                                 | <b>311</b>                                             | <b>7,78</b>                                     | <b>5,25</b><br>Erhöhung um 2,0                                |

**öffentlich**

**Finanzierung:**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg beteiligt sich mit 60% an den Personalkosten der AVdual-Begleitungen (max. 30.000 € je Vollzeitstelle). Außerdem wird das Projekt derzeit vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Der **Eigenanteil des Landkreises** (dieser enthält die Sachkosten und Verwaltungskosten der ABA) **liegt** (in Abhängigkeit der ESF-Förderung) **pro Vollzeitstelle bei rund 25.000 € im Jahr.**

Bei Erhöhung der AVdual-Begleitung um zwei Stellen ist mit entsprechenden **Mehrkosten für den Landkreis von rund 50.000 € pro Jahr** zu rechnen. Die Mittel sind bereits im aktuellen Haushaltsjahr eingeplant. Das Personal wird über die Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte Albstadt e. V. (ABA) bezogen.

**Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung der AVdual-Begleitungen um insgesamt zwei Vollzeitstellen vor.**

**C. Kümmerer**

Das Projekt "Integration durch Ausbildung— Perspektiven für Flüchtlinge", das seit 2017 am Beruflichen Schulzentrum Hechingen und an der Walther-Groz-Schule Albstadt durchgeführt wird, setzt sogenannte Kümmerer ein, um jungen Menschen mit Fluchterfahrung den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Die Kümmerer unterstützen die Jugendlichen bei der Vermittlung in passgenaue Praktika, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung und begleiten sie während der ersten sechs Monate in der Ausbildung. Sie sind auch zentrale Ansprechpersonen für Betriebe, die Fragen rund um die Einstellung von Zugewanderten haben.

Das Programm richtet sich an junge Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive in Deutschland, geringem Förderbedarf und guten Chancen auf eine Vermittlung in eine Ausbildung. Voraussetzung ist, dass sie das Sprachniveau und die sonstigen Voraussetzungen für eine betriebliche Ausbildung im Wesentlichen mitbringen. Im Zollernalbkreis arbeiten in Kooperation mit dem Bildungsträger BBQ (Berufliche Bildung gGmbH) zwei Kümmerer in Teilzeit an den genannten beruflichen Schulen.

Die Finanzierung des Projekts sieht vor, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg 80% der Personalkosten für die Kümmerer übernimmt. Der Zollernalbkreis beteiligt sich mit einer Sachkostenpauschale und einem Personalkostenanteil in Höhe von 20% (bis zum Höchstförderbetrag). Die **jährliche Kofinanzierung beträgt rund 20.000 €.** Im vergangenen Jahr hat der Zollernalbkreis der BBQ eine Kostenbeteiligungszusage für den Einsatz von Kümmerern bis zum 31.12.2024 erteilt.